

KONZEPTION *le bazar des arts*

Herausgeber Kunstwerkstatt e.V.

1. Informationen zur Organisation:

Seit 2005 engagiert sich der Verein Kunstwerkstatt für die Jugendkultur der Stadt Halle und bemüht sich ein kulturelles Angebot für junge Erwachsene anzubieten um somit die Grundversorgung im Sinne des § 11 KJHG der Stadt zu gewährleisten.

Das Hauptaugenmerk des Vereins liegt in der Musik in all ihren Facetten. Er bietet jungen Musikern ein Fundament für ihre musikalischen Arbeiten und engagiert sich, Darstellungsflächen zur Verfügung zu stellen. Der Verein ist ehrenamtlich tätig und setzt sich aus einer Personengruppe zusammen, die sich mit Kunst, Musik und ihrer Kultur auseinandersetzt und dies als kommunale Pflichtaufgabe sieht. Der Verein ist bestrebt Jugendlichen die Chance zu geben, sich mit der Materie Musik zu befassen, sie an diese Kultur heranzuführen und den Zielpunkt zu geben mit großen Künstlern zusammenzuarbeiten. Unterstützt wird der Verein für seine Öffentlichkeitsarbeit vom Europäischen Sozialfonds, dem Bundesverwaltungsamt, dem Land Sachsen-Anhalt und der Stadt Halle.

2. Information zum Projekt:

Das vom Verein ins Leben gerufene Projekt „le bazar des arts“ präsentiert die aktuelle Kunst und Kulturszene im lokalen Raum Halle. Spartenübergreifend werden in Zusammenarbeit mit Vereinen, Studenten, freien Kunstschaaffenden und Musikern der Stadt Halle die Themen darstellende Kunst, Film, Musik und Tanz vorgestellt. Das „le bazar des arts“ setzt sich besonders für die Verständigung zwischen sozial benachteiligten Jugendlichen und der oben genannten Zielgruppe ein und leistet damit einen bedeutenden Beitrag zu einer kulturellen Schnittstelle. le bazar des arts – öffentlicher Kunst- und Kulturbasar – steht für den interkulturellen Dialog und dem Ausbau bestehender Netzwerke.

3. Hintergrund und Begründung für das Vorhaben

In unserer aktuellen Situationsbeschreibung geht hervor, dass die Stadt Halle zu wenige kommunale Einrichtungen besitzt, die den Schwerpunkt im Bereich der Kulturarbeit für junge Erwachsene nachweisen kann. Das Verhältnis von Angebot und Nachfrage an moderner Kultur von und für Jugendliche in Halle bedarf daher neuer Impulse. Ohne die Nähe zur Subkultur und die Förderung des kreativen Potentials fällt es den Jugendlichen - ohne Zugänge zu erforderlichen Einrichtungen - weiterhin schwer einem Netzwerk beizutreten wo der Erfolg des eigenen Tuns sichtbar, antastbar und genießbar gemacht wird.

Wir gehen davon aus, dass die Begegnung mit Kunst und mit Kulturschaaffenden sowohl zwischen den Beteiligten als auch in der Öffentlichkeit Interesse für andere Kulturen weckt. Dies wiederum ist Grundlage für die Bereitschaft zum wertfreien Dialog sowohl über künstlerische als auch über andere gesellschaftliche und soziale Fragen. Sie bieten mehrere Zugänge und somit die Chance sich von festgelegten Positionen zu lösen, also in eine neue Konversation einzutreten.

Wir versuchen mit „le bazar des arts“ einen Weg zu beschreiten, der Raum für positive, menschliche Annäherungen über das Medium des miteinander Arbeitens und des Schaffens bietet. Dabei wird das Ziel verfolgt, zwischenmenschliche Dialoge anzustoßen,

die es ermöglichen jenseits von Vorurteilen und Mediendarstellungen Einblicke in die kulturellen und künstlerische Lebenszusammenhänge des jeweiligen ‚Gegenüber‘ zu gewinnen.

„le bazar des arts“ zielt somit auf die Verbesserung des interkulturellen Verständnisses. Hierfür sind gerade Konfliktregionen von besonderer Bedeutung, da „Insoweit ein jeder Mensch durch seine religiösen, gesellschaftlichen und kulturellen Wurzeln in einer Gemeinschaft mit deren Konflikten gebunden ist und teilweise daran gehindert wird, sich distanziert in einen persönlichen und achtsamen Dialog zu begeben“. Man kann davon ausgehen, dass Ausdrucksformen, wie sie die Kunst ermöglicht, der Schlüssel sein kann, die einer sonstigen Verständigung im Wege stehen.

Das Projekt begreift sich daher nicht als Friedensinitiative zur Schlichtung von Konflikten, sondern will Ausdrucksformen Platz schaffen, die in der alltäglichen politischen Auseinandersetzung oder im religiösen Disput keinen Platz finden und somit ihre potentielle Gestaltungskraft für die gesellschaftliche Fortentwicklung nicht entfalten können.

Die Ansätze des Projekts werden in folgenden Methoden realisiert:

- Kunstbasar für Studenten und Kunstschaffende
- Workshops für moderne Kulturen im analogen und digitalen Zeitalter
- Filmvorführung
- div. Unterhaltungsprogramme
- Abschlusskonzert

Die Angebote welche über den Tag am 15.08.2009 zustande kommen werden, sind vielschichtig, abwechslungsreich und niedrigschwellig. Studenten und Kunstschaffende sollen die Gelegenheit bekommen, ihre Werke öffentlich und entgeltlos auszustellen. Sie haben zudem die Möglichkeit ihre Werke zu verkaufen bzw. sich mit diesen bei Mäzen, Sponsoren, Firmen oder Professoren zu bewerben oder für weitere Projektarbeiten Akquise zu betreiben. Im Gegenzug sollen diese, sozial benachteiligte Jugendliche an Kunst und Kultur heranzuführen und sie mit den verschiedenen Materien ihrer Arbeit vertraulich machen. Zu dem geplanten Kunstbasar, wird zudem ein Unterhaltungsprogramm für Kinder, Familien und Jugendliche angeboten. Neben einem Beachvolleyballfeld und mehreren Tischfußballfeldern soll das Programm abwechslungsreich gestaltet werden. Für Interessenten der modernen Musik, stellen wir als Verein Kunstwerkstatt mehrere Workshops zur Verfügung. Angefangen von Visualisierungen auf Großleinwänden, bis hin zum analogen und digitalen Auflegen werden wir der Zielgruppe (zumeist Jugendliche) zeigen, was bei öffentlichen Durchführung zu beachten ist und auf welche Kniffe und Tricks es ankommt.

4. Beschreibung der Durchführung des geplanten Vorhabens:

Das Projekt wird von ehrenamtlichen Mitarbeitern des Vereins Kunstwerkstatt durchgeführt. Sie bereiten den Aufbau vor, sorgen sich für die Aussteller und ihren zugewiesenen Quartieren, beaufsichtigen mit anderen Mitarbeitern der Jugendsozialarbeit die Kinder und Jugendlichen, geben Workshops und setzen sich für einen unterhaltsamen Ablauf des Festes ein.